IHR BESUCH IM HESSISCHEN LANDTAG



HESSISCHER
LANDTAG

INHALT

Grußwort der Landtagspräsidentin 3

Bildungs- und Besuchsangebote im Überblick 4

- Teilnahme an Plenar- und Ausschusssitzungen 5
- Führungen 7
- Planspiele 11
- Seminare 14
- Dialogveranstaltungen 16
- Erkundungstouren 18
- Wiederkehrende Kooperationsveranstaltungen 20

Organisatorische Hinweise zu Ihrem Besuch 22

- Terminanfrage und Anmeldung 22
- Leistungen 23
- Sicherheit und Verhaltensregeln 24
- Datenschutz 25

Informationen zum Landtagsgebäude 26

- Das Stadtschloss 26
- Das Plenargebäude 26
- Anfahrt und Zugang 29

Impressum 31



LIEBE BESUCHERINNEN UND BESUCHER,

der Hessische Landtag ist die Herzkammer der Demokratie in unserem schönen Bundesland. Demokratie wiederum lebt vom Mitmachen, von Offenheit und Transparenz. Daher freue ich mich sehr über Ihr Interesse an unserem Parlament und lade Sie herzlich ein, einen Blick hinter die Kulissen der Landespolitik zu werfen.

Verfolgen Sie die Plenardebatte von der Besuchergalerie aus, kommen Sie mit Abgeordneten ins Gespräch und besichtigen Sie das Landtagsgebäude. Für Kinder und Jugendliche bieten wir außerdem besondere Formate wie Planspiele und Seminare an.

Die Angebote des Besucherdienstes sowie alle Informationen rund um Ihren Besuch im Landtag haben wir in dieser Broschüre für Sie zusammengestellt.

Ihre

Astrid Wallmann

Astrid Wallmann
Präsidentin des Hessischen Landtages

BILDUNGS- UND BESUCHS-ANGEBOTE IM ÜBERBLICK

Im Hessischen Landtag wird die Politik des Landes Hessen bestimmt. Der Landtag ist aber nicht nur ein Ort der Politik, sondern auch ein Ort der Bildung.

Wie arbeiten die Abgeordneten? Wie läuft eine Plenarsitzung ab? Und wie werden Gesetze gemacht? Um diese und weitere Fragen unserer Besucherinnen und Besucher zu beantworten, bietet der Landtag alters- und zielgruppenspezifische Informations- und Bildungsformate an und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur politischen Bildung.

Vom Plenarbesuch über Führungen und Seminare bis hin zu vielfältigen Angeboten für Kinder und Jugendliche gibt es zahlreiche Möglichkeiten, sich über die Arbeit des Hessischen Landtages zu informieren.

Bitte beachten Sie, dass der Großteil der nachfolgenden Angebote aus organisatorischen Gründen nur an plenarfreien Tagen durchgeführt werden kann. Ausschließlich an Plenartagen stehen Ihnen folgende Bildungs- und Besuchsformate offen:

- Plenarbesuch („Landtag live“)
- Seminar für Jugendliche („Im Zentrum der Landespolitik“)
- Seminar für Lehrkräfte („Lernort Landtag“)
- Seminar für Frauen („Frauen im Landtag“)
- Dialogveranstaltung für Mitglieder von Schülervertretungen („SV im Landtag“)

Eine Übersicht der Plenarsitzungstermine finden Sie auf der Landtagswebsite: **https://hessischer-landtag.de/termine**





TEILNAHME AN PLENAR- UND AUSSCHUSSSITZUNGEN

Gern können Sie nach vorheriger Anmeldung als Gast an den öffentlichen Plenarsitzungen des Hessischen Landtages teilnehmen und somit die parlamentarischen Debatten live von der Besuchergalerie aus miterleben. Auch der Besuch ausgewählter Ausschusssitzungen steht Ihnen offen.

PLENARBESUCH

LANDTAG LIVE

Wie arbeiten Abgeordnete? Wie läuft eine Plenarsitzung ab? In einer Plenarwoche können Gruppen eine Plenarsitzung des Hessischen Landtages live verfolgen und sich im Anschluss mit Abgeordneten der verschiedenen Fraktionen – möglichst mit Abgeordneten aus dem Wahlkreis – austauschen. Vor dem Besuch der Plenarsitzung werden Aufgaben, Arbeitsweise, Zusammensetzung sowie die aktuelle Tagesordnung im Rahmen einer Präsentation erläutert.

Auch Einzelpersonen können eine Plenarsitzung besuchen. Alle Plenarsitzungen können zudem online über die Landtagswebsite im Livestream verfolgt werden: **https://hessischer-landtag.de/livestream**

ZIELGRUPPE
Erwachsene und Jugendliche ab Klassenstufe 8

PERSONENANZAHL
15 bis 50

DAUER
3,5 Stunden



AUSSCHUSSBESUCH

AUSSCHUSS LIVE

Bevor die Beschlussempfehlung eines Fachausschusses zu einem Gesetzentwurf an das Plenum gegeben wird, führt der Hessische Landtag üblicherweise eine öffentliche Anhörung durch. Nach vorheriger Anmeldung bei der jeweiligen Ausschussgeschäftsführung unter **ausschussdienst@ltg.hessen.de** können Sie als Gast an der Sitzung teilnehmen.

Unter **https://hessischer-landtag.de/anhoerungen** finden Sie eine Terminübersicht der öffentlichen Anhörungen und Ansprechpersonen.

ZIELGRUPPE
Erwachsene und Jugendliche ab Klassenstufe 8

PERSONENANZAHL
je nach verfügbarer Kapazität

DAUER
je nach Gegenstand der Anhörung

FÜHRUNGEN

In den Führungen werden grundlegende Informationen zu Aufgaben, Arbeitsweise und Zusammensetzung des Landesparlaments sowie zum Landtagsgebäude vermittelt.

FÜHRUNG

An sitzungsfreien Tagen können Gruppen nach vorheriger Terminvereinbarung Teile des historischen Stadtschlosses und den Plenarsaal besichtigen. Vor der Führung durch das Gebäude werden Aufgaben, Arbeitsweise und Zusammensetzung des Hessischen Landtages im Rahmen einer Präsentation erläutert. Im Anschluss an die Führung und die Präsentation kann auf Wunsch zusätzlich ein Gespräch mit Abgeordneten der Landtagsfraktionen stattfinden.

ZIELGRUPPE
Erwachsene und Jugendliche ab Klassenstufe 5

PERSONENANZAHL
15 bis 60 Personen

DAUER
2,5 Stunden

Führungen können grundsätzlich montags bis samstags stattfinden. Die Führung wird in deutscher Sprache angeboten – auf vorherige bzw. rechtzeitige Anfrage alternativ auch auf Englisch, Französisch, Russisch und Ukrainisch.



FÜHRUNG FÜR KINDER

Kinder im Grundschulalter können den Landtag besuchen und als Ort der Demokratie erleben. Die Kinder lernen das Plenargebäude und das Stadtschloss spielerisch kennen. Mit interaktiven Elementen werden das Bundesland Hessen, die Sitzordnung und Abläufe im Plenarsaal sowie die historischen Räumlichkeiten im Stadtschloss erkundet. Dabei gibt es spannende Malereien von Tieren und Fabelwesen und den runden Plenarsaal zu entdecken. In einem lebhaften Wissensquiz zeigen die Kinder am Ende der Führung, was sie Neues im Hessischen Landtag gelernt haben.

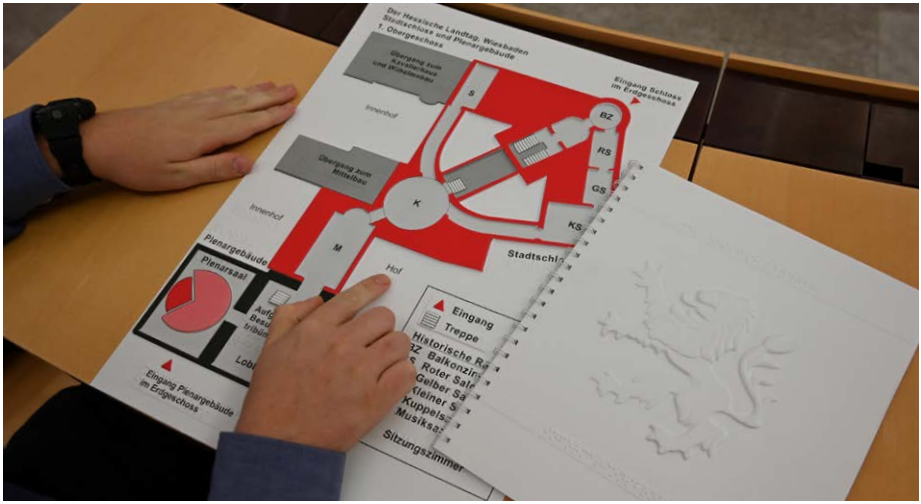
ZIELGRUPPE
Kinder im Grundschulalter

PERSONENANZAHL
15 bis 30 Personen

DAUER
1,5 Stunden







FÜHRUNG FÜR BLINDE UND SEHBEHINDERTE MENSCHEN

Anhand eines Tastgrundrisses wird den Besucherinnen und Besuchern zunächst die Architektur des Landtagsgebäudes vermittelt. Im anschließenden Rundgang durch Teile des historischen Stadtschlosses wird der Landtag an ausgewählten Exponaten begreifbar. Informationen über Aufgaben und die Zusammensetzung des Landtages runden das Programm ab.

ZIELGRUPPE
blinde und sehbehinderte Menschen

PERSONENANZAHL
5 bis 10 Personen

DAUER
2 Stunden

FÜHRUNG IN EINFACHER SPRACHE

Mit diesem Angebot in Einfacher Sprache erleben die Besucherinnen und Besucher das Landtagsgebäude als historischen Ort und als Ort der politischen Debatte. Sie erfahren, wie sich Hessen im Laufe der Jahrhunderte von der Monarchie zur Demokratie entwickelt hat und lernen die Unterschiede beider Staatsformen kennen. Für Zugewanderte kann optional ein Gespräch mit den integrationspolitischen Sprecherinnen und Sprechern der Fraktionen vereinbart werden. Voraussetzung für eine Teilnahme sind durchschnittliche Deutschkenntnisse (Sprachniveau B1).

ZIELGRUPPE
Menschen mit geringen Deutschkenntnissen

PERSONENANZAHL
15 bis 25 Personen

DAUER
1,5 Stunden



ÖFFENTLICHE FÜHRUNG

Für Einzelpersonen bietet der Hessische Landtag öffentliche Führungen an. Diese finden in der Regel samstags um 13:45 Uhr statt. Über Ausnahmen informiert der Landtag unter **https://hessischer-landtag.de/oeffentliche-fuehrung**.

Der Einlass erfolgt am Besuchereingang in der Grabenstraße (inkl. Sicherheitsschleuse). Eine Anmeldung zur Teilnahme ist nicht erforderlich, jedoch die Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises. Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren können sich entweder mit einem Schülerausweis oder einer Krankenkassenkarte ausweisen. Wir bitten um Verständnis, dass Gruppen nicht an öffentlichen Führungen teilnehmen können. Die öffentliche Führung wird in deutscher Sprache angeboten – auf vorherige rechtzeitige Anfrage alternativ auch auf Englisch, Französisch, Russisch und Ukrainisch.

ZIELGRUPPE
alle

PERSONENANZAHL
max. 40 Personen

DAUER
75 Minuten

PLANSPIELE

In Planspielen werden parlamentarische Abläufe spielerisch nachvollzogen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer schlüpfen in die Rolle der Landtagsabgeordneten.

PLANSPIEL FÜR KINDER

DER KINDER-LANDTAG

Dass Politik (auch) Spaß machen darf, erleben Schülerinnen und Schüler im Planspiel „Der Kinder-Landtag“. Sie erproben sich in der Arbeit von Abgeordneten und bringen mit ihrer Fraktion eigene Gesetzentwürfe in das Kinder-Parlament ein. Sie stellen ihre Entwürfe im Plenum vor und diskutieren die Pro- und Contra-Argumente. Am Ende der Debatte steht die Schlussabstimmung über die einzelnen Gesetzentwürfe. Das Planspiel kann wahlweise im Landtag oder direkt in der Schule stattfinden.

ZIELGRUPPE
Kinder der Klassenstufen 3 bis 6

PERSONENANZAHL
40 bis 90 Personen

DAUER
4 Stunden

Als Themen stehen zur Auswahl:

- Gesundes Pausenbrot
- Schulkleidung
- Bewegte Pause
- Kinderrechte
- oder ein selbst gewähltes Thema



PLANSPIEL FÜR JUGENDLICHE

WIR SIND ABGEORDNETE

Wie wird ein Gesetz gemacht und was passiert in den Ausschüssen? Im Planspiel „Wir sind Abgeordnete“ übernehmen Jugendliche die Aufgaben von Abgeordneten, Fraktions- und Ausschussvorsitzenden, der Landtagspräsidentin oder des Landtagspräsidenten sowie Mitgliedern der Landesregierung. Sie entwickeln in ihren Fraktionen Anträge zu aktuellen politischen Themen, diskutieren diese in Fachausschüssen und stimmen nach einer Debatte im Plenum darüber ab, ob z. B. Tempolimits in hessischen Städten eingeführt oder das Wahlalter gesenkt werden soll.

Für angehende Lehrkräfte besteht die Möglichkeit, beim Planspiel zu hospitieren. Sie reflektieren die Veranstaltung kriteriengeleitet und geben praxisorientiertes Feedback zu ihren Erfahrungen und Erkenntnissen.

ZIELGRUPPE
Jugendliche
ab Klassenstufe 10

PERSONENANZAHL
60 bis 125 Personen

DAUER
1 Tag



PLANSPIEL FÜR JUGENDLICHE MIT SCHWERPUNKT PETITIONEN

DIE PETITION

Schülerinnen und Schüler erfahren in diesem Planspiel alles über das Grundrecht der Petition und das Petitionsverfahren im Hessischen Landtag. Sie formulieren eigene Petitionen, diskutieren ihre Anliegen in Kleingruppen und beraten sich mit den Abgeordneten des Petitionsausschusses. Das zweitägige Planspiel kann in der Schule oder im Landtag stattfinden.

Die Anmeldung erfolgt über den Bereich Petitionen des Hessischen Landtages (0611 350-248, **petitionen@ltg.hessen.de**).

ZIELGRUPPE
Jugendliche
ab Klassenstufe 9

PERSONENANZAHL
bis zu zwei
Schulklassen

DAUER
1,5 Stunden am
ersten Tag, 3 Stunden
am zweiten Tag

DIGITALES PLANSPIEL FÜR JUGENDLICHE

GESETZGEBUNG IM LANDTAG

Jugendliche übernehmen die Rolle von Abgeordneten und diskutieren zum Thema „Künstliche Intelligenz an Schulen“. Sie erhalten eine Spielrolle, entwickeln in ihren Fraktionen Anträge, diskutieren diese und stimmen nach einer Debatte im Plenum darüber ab.

Das Planspiel wird digital oder analog und vor Ort in der Schule gespielt und ist in mehrere Phasen unterteilt, sodass ein Spielverlauf über mehrere Tage möglich ist. Lehrerinnen und Lehrer oder Verantwortliche in Institutionen und Vereinen werden im Vorfeld durch eine 45-minütige Videokonferenz geschult, um das Planspiel eigenständig durchführen zu können.

ZIELGRUPPE
Jugendliche ab
Klassenstufe 7,
auch Vereine

PERSONENANZAHL
12 bis 84 Personen

DAUER
4 Schulstunden /
3 Zeitstunden

SEMINARE

In Seminaren werden Besucherinnen und Besuchern vertiefende Einblicke in die parlamentarische Arbeit während der Plenarwochen vermittelt.

SEMINAR FÜR JUGENDLICHE

IM ZENTRUM DER LANDESPOLITIK

In einer Plenarwoche tauchen Schülerinnen und Schüler drei Tage in den Politikbetrieb des Landtages ein. Sie besuchen Plenarsitzungen und befragen Abgeordnete zu landespolitischen Themen, die sie interessieren. In Arbeitsgruppen erkunden sie das Parlament und führen Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern aus den Fraktionen, der Landtagsverwaltung sowie den Medien.

ZIELGRUPPE
Jugendliche
ab Klassenstufe 9

PERSONENANZAHL
15 bis 25 Personen

DAUER
3 Tage







SEMINAR FÜR LEHRKRÄFTE

LERNORT LANDTAG

Wie arbeitet ein Landesparlament? Und was passiert in einer Plenarwoche? Die teilnehmenden Lehrkräfte sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sprechen mit Abgeordneten, der Landtagspräsidentin, Mitgliedern der Landesregierung sowie Journalistinnen und Journalisten. In verschiedenen Arbeitsgruppen lernen sie den Landtag als außerschulischen Bildungsort kennen.

ZIELGRUPPE
Lehrkräfte

PERSONENANZAHL
15 bis 25 Personen

DAUER
2 Tage

SEMINAR FÜR FRAUEN

FRAUEN IM LANDTAG

In diesem Tagesseminar erhalten die Teilnehmerinnen Einblicke in die parlamentarischen Abläufe der hessischen Landespolitik. Nach einer Einführung in die Bedeutung, den Aufbau und die Aufgaben des Hessischen Landtages erleben sie eine Plenarsitzung von der Besuchergalerie aus live mit. Die Landtagspräsidentin begrüßt die Teilnehmerinnen und steht zum Gespräch zur Verfügung. Ebenso haben die Teilnehmerinnen die Möglichkeit, mit den frauenpolitischen Sprecherinnen und Sprechern der Fraktionen über politische Themen zu diskutieren. Abschließend besichtigen sie das Plenargebäude und Teile des historischen Stadtschlosses.

ZIELGRUPPE
Frauen

PERSONENANZAHL
15 bis 25 Personen

DAUER
1 Tag

DIALOGVERANSTALTUNGEN

In den Dialogveranstaltungen des Hessischen Landtages steht der direkte Austausch mit den Abgeordneten und anderen Akteurinnen und Akteuren der Landespolitik im Fokus.

DIALOGVERANSTALTUNG FÜR JUGENDLICHE

POLITIK ERLEBEN

In der Dialogveranstaltung „Politik erleben“ kommen Jugendliche mit Abgeordneten ins Gespräch. Der Austausch wird vorab im Unterricht vorbereitet. Die Jugendlichen entscheiden selbst, welche landespolitischen Themen sie besonders interessieren und welche Fragen sie den Politikerinnen und Politikern stellen möchten. Das Gespräch mit den Abgeordneten wird von einem oder zwei Jugendlichen moderiert. Davor erhalten die Jugendlichen Informationen über den Aufbau und die Aufgaben des Landesparlaments. Sie lernen den Plenarsaal und die parlamentarischen Abläufe kennen.

ZIELGRUPPE
Jugendliche
ab Klassenstufe 7

PERSONENANZAHL
40 bis 70 Personen

DAUER
3,5 Stunden







DIALOGVERANSTALTUNGEN FÜR JUGENDLICHE AN SCHULEN

DIALOGP

Abgeordnete aller Fraktionen kommen in die Schule und diskutieren mit den Schülerinnen und Schülern über landespolitische Themen. Im Unterricht werden dazu Fragestellungen für mehrere Thementische vorbereitet. Am Ende stimmen alle Schülerinnen und Schüler über die Fragestellungen ab.

Die Durchführung des Formats erfolgt in Zusammenarbeit mit dem gemeinnützigen Verein Kumulus e.V. Pro Schuljahr findet je eine Dialogveranstaltung in einem der ausgewählten Wahlkreise statt. Gerne können Sie sich für die Dialogveranstaltung an Ihrer Schule bewerben. Nähere Informationen zum Format und zur Teilnahme und Anmeldung finden sich unter **https://dialog-p.de**

ZIELGRUPPE
Jugendliche ab Klassenstufe 9

PERSONENANZAHL
50 bis 80 Personen

DAUER
2 Stunden

DIALOGVERANSTALTUNG FÜR MITGLIEDER VON SCHÜLERVERTRETUNGEN

SV IM LANDTAG

In Plenarwochen sind Schülervertreterinnen und -vertreter im Hessischen Landtag besonders willkommen. Nach einer Einführung in die Bedeutung, den Aufbau und die Aufgaben des Hessischen Landtages erleben sie eine Plenarsitzung von der Besuchergalerie aus live mit. Anschließend diskutieren sie ihre Fragen mit der Landtagspräsidentin und den bildungspolitischen Sprecherinnen und Sprechern der Fraktionen. Die Fragen an die politischen Akteure werden vorab in einem digitalen Workshop vorbereitet.

ZIELGRUPPE
Schülervertretungen aller Schulen eines Schulträgers aus Hessen

PERSONENANZAHL
20 bis 40 Personen

DAUER
4 Stunden

ERKUNDUNGSTOUREN

Lust auf Action? Bei den spielerischen Erkundungstouren durch das Landtagsgebäude lösen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer interaktive Quiz-Aufgaben rund um das Themenspektrum Demokratie und Parlamentarismus.

ANGEBOT FÜR KINDER IM GRUNDSCHULALTER

EXPEDITION LANDTAG

Mit einem Expeditionsheft gehen Kinder als Forscherinnen und Forscher auf Spurensuche zu verschiedenen Stationen im Stadtschloss und im Plenargebäude. So lernen sie altersgerecht und interaktiv den Landtag kennen. Sie lösen Quiz-Aufgaben, Puzzles und Rätsel und diskutieren in der Gruppe ausgewählte Themen.

ZIELGRUPPE
Kinder im Vor- und Grundschulalter

PERSONENANZAHL
15 bis 30 Personen

DAUER
3,5 Stunden





RÄTSELSPIEL FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

LOST IN TIME – EINE ZEITREISE DURCH DEN HESSISCHEN LANDTAG

Jugendliche und junge Erwachsene begeben sich in diesem interaktiven Rätselspiel auf eine simulierte, digitale Zeitreise durch den Hessischen Landtag. Auf dieser Erkundungstour lösen sie in Kleingruppen eigenständig spannende Aufgaben und lernen dabei parlamentarische Prozesse und die geschichtliche Bedeutung des Landtages kennen. In Teamarbeit meistern sie im Plenarsaal das letzte Rätsel auf der Zeitreise durch den Hessischen Landtag.

Multimedial lässt die Zeitmaschine „Politika“ die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erleben, wie Demokratie funktioniert: Nicht nur im Plenarsaal, sondern auch im historischen Stadtschloss setzen sie sich unter anderem mit dem Wahlsystem, der Gesetzgebung und der Rolle der Medien in der Demokratie auseinander. Auf dem Weg finden Sie Antworten, entdecken Altes und Neues und verstehen die Bedeutung von Demokratie und Teilhabe.

ZIELGRUPPE
Jugendliche und junge Erwachsene ab 15 Jahren

PERSONENANZAHL
15 bis 25 Personen

DAUER
2,5 Stunden

WIEDERKEHRENDE KOOPERATIONS-VERANSTALTUNGEN

Neben den regulären Besuchs- und Bildungsformaten konzipiert und organisiert der Landtag gemeinsam mit unterschiedlichen Kooperationspartnern weitere wiederkehrende Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche.

Zu den wiederkehrenden Veranstaltungen im Landtag zählen

- das Landesfinale des Wettbewerbs „Jugend debattiert", bei dem die besten rhetorischen Nachwuchstalente Hessens im Plenarsaal des Landtages miteinander politische Streitfragen debattieren (Kooperationspartner: Gemeinnützige Hertie-Stiftung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen; weitere Informationen unter **https://jugend-debattiert.de**),
- der „HOP! Landesjugendkongress", bei dem bis zu 120 junge Menschen zwischen 14 und 25 Jahren mit Abgeordneten über ihre Interessen, Bedürfnisse und Wünsche sprechen und gemeinsam Lösungsmöglichkeiten für aktuelle Herausforderungen erörtern (Kooperationspartner: Hessischer Jugendring und Hessisches Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales; weitere Informationen unter **https://hop-landesjugendkongress.de**),
- die Mitwirkung am jährlichen „hr2-Hörfest Wiesbaden" in Form einer rund 90-minütigen Show-Debatte im Plenarsaal unter dem Motto „Wie klingt Demokratie?" (Kooperationspartner: Hessischer Rundfunk; weitere Informationen unter **https://hr2.de**),
- die Ausrichtung einer „Juniorwahl" im Vorfeld der Landtagswahlen, bei der Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7 bis 13 ihre Stimme abgeben und das politische System in Hessen besser kennenlernen können (Kooperationspartner: Kumulus e. V. und Hessische Landeszentrale für politische Bildung; weitere Informationen unter **https://juniorwahl.de**),
- das Gesprächsformat „Meet a Jew", bei dem junge Menschen jüdischen Glaubens aus Hessen mit einer Schulklasse über ihr Leben und ihre Alltagserfahrungen sprechen (Kooperationspartner: Zentralrat der Juden in Deutschland; weitere Informationen unter **https://meetajew.de**),
- Workshops zur Antisemitismusprävention, in denen Schülerinnen und Schüler zusammen mit fachlich qualifizierten Trainerinnen und Trainern aktuelle Fragen im Kontext von Antisemitismus und Diskriminierung bearbeiten (Kooperationspartner: Bildungsstätte Anne Frank; weitere Informationen unter **http://bs-anne-frank.de**).

Informationen zur Teilnahme finden Sie auf den angegebenen Websites.


Jugend
debattiert

ORGANISATORISCHE HINWEISE ZU IHREM BESUCH

TERMINANFRAGE UND ANMELDUNG

Mit Ausnahme der öffentlichen Führungen an Samstagen ist ein Besuch im Hessischen Landtag nur nach vorheriger Anmeldung möglich. In der Regel erfolgt der Besuch mit einer Gruppe. Einzelbesucherinnen und Einzelbesucher können an den öffentlichen Führungen an Samstagen sowie als Gast an Plenar- und Ausschusssitzungen teilnehmen.

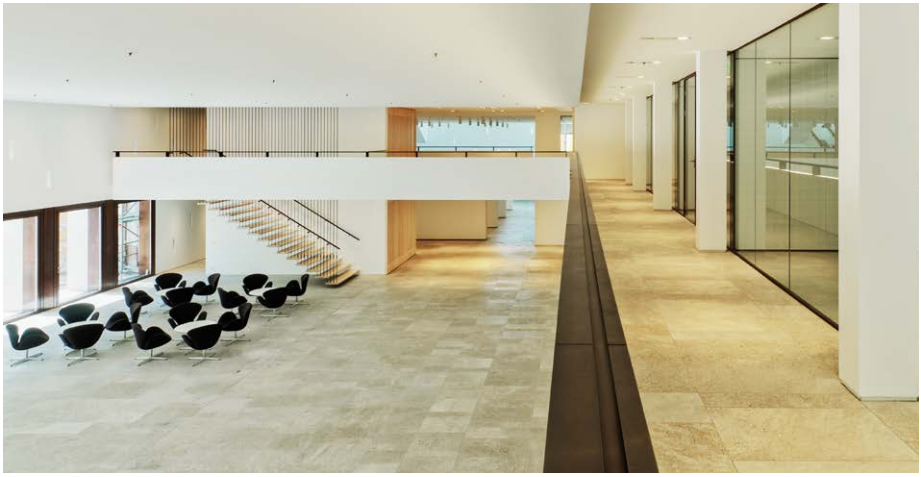
Für Ihre Besuchsanfrage nutzen Sie bitte das Anfrageformular auf der Website des Hessischen Landtages:
https://besuch.hessischer-landtag.de

Bei Rückfragen steht Ihnen der Besucherdienst des Landtages unter 0611 350-587 und **besuch@ltg.hessen.de** zur Verfügung.

Aufgrund der Vielzahl von Anfragen bitten wir um Verständnis, dass die Bearbeitung Ihrer Anfrage unter Umständen einige Zeit in Anspruch nehmen kann.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an ausgewählten Planspielen, Seminaren und Dialogveranstaltungen des Landtages mit einer entsprechenden Vorbereitung im Schulunterricht verbunden ist.





LEISTUNGEN

Alle Angebote des Hessischen Landtages sind für Besuchsgruppen grundsätzlich kostenlos. Der Landtag gewährt allen Besucherinnen und Besuchern aus Hessen, die an einem Besuchsprogramm teilnehmen, auf Antrag eine Fahrtkostenübernahme, soweit Haushaltsmittel vorhanden sind.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Richtlinie über die Gewährung von Fahrtkostenzuschüssen für Besuchsgruppen und dem entsprechenden Antragsformular: **https://hessischer-landtag.de/organisatorische-hinweise**

Bei Bildungsveranstaltungen und Abgeordnetengesprächen ist in der Regel eine kostenlose Bewirtung vorgesehen. Im Gebäude sind Wasserspender aufgestellt.

Während Ihres Besuchs im Hessischen Landtag steht Ihnen das öffentliche WLAN-Netzwerk „Telekom“ kostenfrei und ohne zeitliche Beschränkung zur Verfügung.

Der Landtag ist barrierefrei zugänglich. Bitte teilen Sie gegebenenfalls vor Ihrem Besuch mit, welche weitere Unterstützung Sie benötigen. Für Gruppen von Menschen mit Hörbehinderung stellt der Landtag bei rechtzeitiger Bedarfsanmeldung kostenlos einen Gebärdendolmetscher.

SICHERHEIT UND VERHALTENSREGELN

Für den Zutritt zum Landtagsgebäude halten Sie bitte einen amtlichen Lichtbildausweis bereit. Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren können sich entweder mit einem Schülerausweis oder einer Krankenkassenkarte ausweisen.

Bitte beachten Sie dabei folgende Hinweise:

- Gefährliche Gegenstände (z. B. Messer, Scheren und Zirkel) müssen am Eingang hinterlegt werden.
- Mäntel, Taschen und sperrige Gegenstände (z. B. Schirme) müssen an der Garderobe abgegeben werden. Für abgegebene Garderobe und Gegenstände wird nicht gehaftet. Wertgegenstände können in Schließfächern verwahrt werden.
- Demonstrationsmaterial (z. B. Schilder, Flugblätter) muss an der Garderobe verbleiben.
- Personen mit Herzschrittmachern dürfen nicht durch die Sicherheitsschleuse gehen und werden gebeten, sich vorab beim Sicherheitspersonal zu melden.

Von unseren Besucherinnen und Besuchern erwarten wir, dass sie die Ordnung und Würde des Landtages wahren und die Anweisungen des Landtagspersonals beachten. Während des Besuchs einer Plenar- oder Ausschusssitzung ist es grundsätzlich untersagt, zu fotografieren, zu filmen oder Redebeiträge mitzuschneiden. Im Plenarsaal und auf der Besuchergalerie sind der Verzehr von Speisen und Getränken sowie das Telefonieren nicht gestattet. Mitgeführte Mobiltelefone sind während des Besuchs einer Plenarsitzung auszuschalten.

Die auf der Website des Landtages einzusehende Hausordnung finden Sie hier: **https://hessischer-landtag.de/rechtsgrundlagen**

DATENSCHUTZ

Als Ort politischer Debatten und Entscheidungen steht der Hessische Landtag im besonderen Fokus der Öffentlichkeit. Vertreterinnen und Vertreter des Landtages, der Fraktionen und der Abgeordneten fertigen in den Gebäuden des Parlaments gelegentlich Foto-, Film- und Tonaufnahmen an, auf denen die Gäste des Landtages erkennbar zu sehen oder zu hören sein können. Dies gilt insbesondere an Plenartagen. Solche Aufnahmen dienen ausschließlich Zwecken der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Landtages, der Fraktionen und Abgeordneten (z. B. auf Druckerzeugnissen, Webseiten und Social-Media-Kanälen). Rechtsgrundlage hierfür ist Artikel 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. c und e der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Auch Vertreterinnen und Vertreter der Medien dürfen entsprechende Aufnahmen anfertigen und veröffentlichen.

Bei einer Gruppenanmeldung hat die anmeldende Person die Teilnehmenden des Besuchs vorab entsprechend zu informieren.

Sollten Sie auf veröffentlichten Foto-, Film- und Tonaufnahmen des Landtages gegen Ihren Willen zu erkennen sein, steht Ihnen in begründeten Einzelfällen ein Widerspruchsrecht zu. Den Widerspruch richten Sie bitte an den Hessischen Landtag unter **besuch@ltg.hessen.de**.

Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang die Datenschutzhinweise des Hessischen Landtages:
https://hessischer-landtag.de/datenschutzhinweise



INFORMATIONEN ZUM LANDTAGSGEBÄUDE

Mitten in der Wiesbadener Altstadt liegt der Hessische Landtag als Teil des „Historischen Fünfecks“. Das vielgestaltige Gebäudeensemble erstreckt sich über einen kompletten Häuserblock, der von der Marktstraße, der Grabenstraße, der Mühlgasse und dem Schlossplatz begrenzt wird.

DAS STADTSCHLOSS

Das klassizistische Stadtschloss entstand von 1837 bis 1842 als Residenz der Herzöge von Nassau. Mit dem demokratischen Neubeginn in Hessen nach dem Zweiten Weltkrieg wurde es 1946 Sitz des frei gewählten Landesparlaments. Seitdem ist das Stadtschloss ein Ort der Begegnung, des politischen Dialogs und der politischen Bildung.

Seit Oktober 2017 wird das denkmalgeschützte Gebäude umfangreich saniert und kann daher nur in Teilen besichtigt werden. Ein virtueller Rundgang steht auf der Landtagswebsite unter **https://hessischer-landtag.de/virtueller-rundgang** zur Verfügung.

DAS PLENARGEBÄUDE

Da sich der zunächst als Plenarsaal genutzte Musiksaal im Schloss schon bald als zu klein erwies, wurde in der Grabenstraße Anfang der 1960er-Jahre ein neues Plenargebäude errichtet. Mehr als vier Jahrzehnte nutzten die Abgeordneten diesen fensterlosen Bau, bevor er Ende 2004 – technisch veraltet und nicht mehr zeitgemäß – abgerissen wurde.

Unter dem Motto „Demokratie braucht Transparenz“ entstand von 2005 bis 2008 an gleicher Stelle das heutige Plenargebäude. Die Architektur zeichnet sich durch eine besondere Offenheit aus: Große Fensterflächen ermöglichen die freie Sicht von der Grabenstraße über die Innenhöfe des Landtages bis zum Schlossplatz. Das Parlament möchte den Bürgerinnen und Bürgern bewusst einen Einblick in seine Arbeit geben. Die kreisförmige Anordnung der Sitze im Plenarsaal entspricht der demokratischen Debattenkultur und greift die Idee des Runden Tisches auf.


HESSISCHER LANDTAG


HESSISCHER LANDTAG



Bushaltestellen Linien 4/14:
H_1 Hauptbahnhof
H_2 Dern'sches Gelände

Bushaltestelle für Reisebusse:
H_3 Hessisches Staatstheater

Fußgängerzone

aus Richtung A66,
Anschlussstelle
Mainzer Straße

LAGEPLAN DES HESSISCHEN LANDTAGES

ANFAHRT UND ZUGANG

Ob zu Fuß oder mit dem Fahrrad, mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Pkw – der Hessische Landtag ist aufgrund seiner zentralen Lage in der Wiesbadener Innenstadt gut zu erreichen.

Nach Wiesbaden kommen Sie bequem mit dem Zug (Haltestelle Wiesbaden Hauptbahnhof) oder über das Fernstraßennetz des Rhein-Main-Gebiets. Die rund um die Uhr besetzte Hauptpforte des Landtages befindet sich am Schlossplatz 1, gegenüber der Marktkirche. Für Besucherinnen und Besucher erfolgt der Zugang über den Gebäudeeingang in der Grabenstraße. Vom Schlossplatz aus gelangen Sie dorthin über die Marktstraße.

Zu Fuß / mit dem Fahrrad:
Vom Hauptbahnhof aus erreichen Sie den Landtag zu Fuß über die Bahnhofstraße und die Marktstraße in ca. 15–20 Minuten, mit dem Fahrrad in rund der Hälfte der Zeit. Neben dem Besuchereingang in der Grabenstraße stehen Fahrradstellplätze zur Verfügung.

Mit dem Stadtbus:
Mit den Linien 4 oder 14 fahren Sie bis zum Dern'schen Gelände und gehen von dort in ca. vier Minuten zur Grabenstraße.

Mit dem Reisebus:
Der Landtag kann leider nicht mit dem Bus angefahren werden. Zum Ein- und Aussteigen kann ein Halteplatz am Staatstheater in der Paulinenstraße genutzt werden. Der sich anschließende, etwa fünf Minuten dauernde Fußweg zum Landtag führt über den Pfad „Am Warmen Damm" und die Straßen Wilhelmstraße, Burgstraße, An den Quellen, Mühlgasse und Goldgasse zum Besuchereingang in der Grabenstraße. Zum Parken können die Busparkplätze in der Innenstadt, z. B. am RheinMain CongressCenter, genutzt werden.


hr
LANDESFINALE
Hessen
LANDESFINALE
Hessen

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Hessischer Landtag
Politische Bildung, Besucherprogramme

GESTALTUNG
Q Kreativgesellschaft mbH, Wiesbaden

DRUCK
Komminform GmbH & Co. KG, Frankfurt

FOTOS
Titelseite Martin Kraft, S. 3 Tobias Koch, S. 4/7/8/10/14/15/16/18
Stefan Krutsch, S. 12 Britt Schilling, S. 17 Kumulus e. V.,
S. 21/30 Stefan Daub, S. 23/25/27u Thomas Ott, S. 27o Hermann Heibel,
übriges Bildmaterial Hessischer Landtag, Kanzlei

Diese Publikation wird vom Hessischen Landtag im Rahmen
der parlamentarischen Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben.
Eine Verwendung für die eigene Öffentlichkeitsarbeit von Parteien,
Fraktionen sowie Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern oder
Wahlbewerberinnen und Wahlbewerbern – insbesondere zum Zwecke
der Wahlwerbung – ist grundsätzlich unzulässig.

Stand: Oktober 2025

KONTAKT

Alle Abgeordneten und die Landtagsverwaltung sind unter folgender Anschrift zu erreichen:

Hessischer Landtag
Schlossplatz 1–3
65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 350-0
Telefax: 0611 350-434
E-Mail: pressestelle@ltg.hessen.de
Internet: www.hessischer-landtag.de



HESSISCHER
LANDTAG